

## Gemeinschaft erleben - einander authentisch begegnen

### Viel kommuniziert und wenig gesagt!

In unseren privaten und beruflichen Beziehungen findet echte Kommunikation nicht so oft statt, wie wir uns wünschen. Zwar bemühen sich immer mehr Menschen darum, „richtig“ zu kommunizieren, doch irgendwie geht das alte Spiel unter neuen Vorzeichen weiter: Aneinander vorbeireden, Manipulation und Machtkämpfe. Die Angst vor Ablehnung und das vergebliche Ringen um Anerkennung bleiben bestehen und die Sehnsucht nach Begegnung erfüllt sich nicht.

### Gemeinschaft bilden

Echte Kommunikation kann nur dort gelingen, wo sie auf Gemeinschaft beruht statt auf Anpassung, Kampf oder Konkurrenz.

Wenn sich Menschen einander offen und authentisch begegnen und im Zuhören, Sprechen und Schweigen Trennendes und Verbindendes entdecken dürfen, gibt es eine Chance auf echte Gemeinschaft.

Gemeinschaft zu bilden, ist kein hehres Ideal, sondern ein konkreter Prozess, den wir erforschen und erfahren können. Gemeinschaft wird hier und jetzt geschaffen von Menschen, die es wagen, die konventionellen Spielregeln der Kommunikation zu überschreiten und die Kraft echter Begegnung zu entdecken.

## Gemeinschaftsbildung nach Scott Peck

Scott Peck, amerikanischer Psychotherapeut und Schriftsteller (1936 - 2005), entwickelte in den 70-er Jahren aus seinen Erfahrungen mit Gruppen einen Prozess zur Förderung authentischer Begegnung und Gemeinschaft.

Scott Peck beobachtete, dass die Sehnsucht der Menschen nach Gemeinschaft immer wieder an unbewussten Ängsten und undurchschaute Gruppendynamiken wie Anpassung, Manipulation oder Machtgefahren scheitert.

Wird dem Einzelnen und der Gruppe jedoch die Möglichkeit gegeben, sich dieser Hemmnisse bewusst zu werden und sie in einem gemeinsamen Prozess aufzulösen, können die Gruppenmitglieder über die Grenzen ihrer bisherigen Beziehungserfahrungen hinaus zu einem echten Miteinander gelangen.

Ob in Arbeitsteams, Vereinen, Freundeskreisen, Lebensgemeinschaften oder Partnerschaften - Gemeinschaft kann überall gelebt werden. Die typischen Merkmale einer echten Gemeinschaft sind spontane Herzlichkeit, Offenheit für Unterschiede, wechselseitige Wertschätzung und Anteilnahme, eine lebendige Konfliktkultur, Ideenreichtum und Kooperationsfähigkeit.

### Buchempfehlung:

M. Scott Peck - Gemeinschaftsbildung: Der Weg zu authentischer Gemeinschaft

## Der Workshop - Chance zu einer neuen Gemeinschaftserfahrung

Der Prozess der Gemeinschaftsbildung ist ein offener Gesprächsprozess, der sich ohne Themenvorgabe aus dem aktuellen Erleben der Teilnehmenden und ihrem Aufeinander-Eingehen ergibt. Die dabei spontan auftauchenden Themen und Gefühle, Irritationen und Einsichten bringen eine intensive Kommunikationsdynamik in Gang, in der sich die Teilnehmenden mit ihren individuellen Ängsten, Sehnsüchten, Schwächen und Stärken wiederfinden. Der Gruppenprozess wird zum Spiegel für sich selbst und zum Experimentierfeld für echte Begegnung.

Gefördert wird dieser Prozess durch geschulte Fazilitatoren, Ihre Rolle besteht darin, Orientierung und Raum für einen offenen Erfahrungs- und Lernprozess zu schaffen und Zwischenfeedbacks zu geben, die die Teilnehmenden auf ihrem Weg zur Entdeckung ihrer Gemeinschaftsfähigkeit unterstützen.

### Der Workshop eignet sich für alle, die ...

- sich immer wieder unwohl in Gruppen fühlen und ihren Platz im Gruppengeschehen besser finden möchten,
  - sich sicherer und freier im Kontakt mit ihren Mitmenschen fühlen möchten,
  - die zwischenmenschlichen Konflikte besser verstehen und als Chance zur Wandlung nutzen möchten,
- die neue Wege zu Anteilnahme, emotionaler Stärke und Verbundenheit gehen möchten.

## Organisation

### Ort

Westquartier  
Elisabethenstr. 26  
70176 Stuttgart  
www.westquartier-stuttgart.de

### Kurszeiten

Freitag, 04. März  
18.30 - 21.00  
Samstag, 05. März  
09.30 - 12.00  
14.00 - 18.00  
19.00 - 21.30  
Sonntag, 06. März  
09.30 - 12.00  
13.00 - 15.00

Wir beginnen pünktlich!

### Teilnehmerzahl

Max. 30 Teilnehmer

### Preis

160 - 180 € nach Selbsteinschätzung

### Anmeldung

Guido Ingendaay  
Praxis für integrative Persönlichkeitsentwicklung,  
Weimarstr. 35, 70176 Stuttgart.

Email: [info@guido.ingendaay.de](mailto:info@guido.ingendaay.de)  
Telefon: 0711 6402520  
Homepage: [www.guido-ingendaay.de](http://www.guido-ingendaay.de)

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung, die Ihnen einen Platz reserviert. Ihre Anmeldung gilt als verbindlich durch Überweisung der Kursgebühr auf folgendes Konto:

Guido Ingendaay bei der Triodos Bank  
IBAN DE44 5003 1000 1010 6970 06  
BIC TRODDEF1  
Stichwort „Gemeinschaftsbildung 3/16“

## Die Fazilitatoren

### Sabine Bartscherer

47 Jahre, Architektin, Lektorin an der Akademie der Bildenden Künste in Wien, Msc for Solararchitecture, Mitbegründerin eines Wohnprojektes in Wien und einer Lebensgemeinschaft in Schloss Oberbrunn (D). Ausbildung zur Facilitatorin für den Community Building Process nach Scott Peck in Deutschland, Niederland und USA.



### Thomas Waldhubel

66 Jahre, Dipl.- Psychologe, Sozialwissenschaftler, Supervisor DGSv, Supervisor, Berater, Moderator. Erfahren mit vielen Großgruppen-Formaten wie Open Space, World Work, Future Search, Dialog, World Café und CB nach Scott Peck. Seit Sommer 2010 Mitglied der „Zukunftswerkstatt Tempelhof“.



### Guido Ingendaay

52 Jahre, lebt und arbeitet in Stuttgart, Coach, Trainer und Supervisor, ausgebildet in Alexander-Technik, Personenzentrierter Beratung, Themenzentrierter Interaktion und Gemeinschaftsbildung nach Scott Peck. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Präsenz, Authentizität, Kommunikation, Beziehungsgestaltung und Selbstbewusstsein.



**Die Kraft authentischer  
Begegnung erfahren**

**Gemeinschaftsbildung  
nach Scott Peck**

**Workshop in Stuttgart  
04. - 06. März 2016**

---

**Sabine Bartscherer, Thomas Waldhubel,  
Guido Ingendaay**

Integrative Persönlichkeitsentwicklung  
Beratung | Coaching | Training | Supervision